

Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Geschätzte Fischerkollegen/Innen

Das Jahr neigt sich bereits wieder dem Ende zu. Im folgenden Jahresbericht habe ich ein kurzes Resümee der Vereinsanlässe und der wichtigsten Projekte zusammengestellt.

1. Vereinsanlässe

Filmabend im Rest. Stauffacher in Brunnen

Der Filmabend fand am 12. März im Restaurant Stauffacher in Brunnen statt. Dank YouTube haben wir wieder einige interessante Filmchen über Hecht- und Zanderfischerei angeschaut.

Leewasserputzete

Die Diesjährige Leewasserputzete ist aus organisatorischen Gründen ausgefallen.

Grillabend in der Hopfräben in Brunnen

Am 29. Juni konnten wir bei herrlichem Sommerwetter in der Badi Hopfräben einen gemütlichen Grillabend durchführen. Urs Heinzer hat uns mit feinen grillierten Forellenfilets verwöhnt. Auch das Buffet mit den verschiedenen Salaten war sehr gut. Das Dessert, das jeweils von den Teilnehmern mitgebracht wird, war wie immer einmalig! Ein spezieller Dank geht an den Wirt der Badi Hopfräben, Victor Flecklin (Festwirt), Urs Heinzer und die Helfer. Sie haben mit grossem Einsatz für ein gemütliches Ambiente gesorgt.

Fischerausflug an den Oberalpsee

Der Fischerausflug an den Oberalpsee wurde wegen der gesperrten Axenstrasse abgesagt.

Jubiläumsanlass in der Badi in Seewen

Am 7. September feierten wir in der Badi Seewen unser 100-jähriges Bestehen. Das Fest, organisiert von Fischern für Fischer, war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Die rund 50 Teilnehmer konnten bei angenehm warmem und trockenem Wetter ein gemütliches und unterhaltsames Fest feiern. Nach einem reichhaltigen Pulled-Pork Burger mit Salat, gings an verschiedene Geschicklichkeitsspiele. Zielwerfen mit einer Angelrute, Dartpfeile auf Fische werfen, Punkte mit Bierdeckeln am Nagelbrett sammeln, Rute und Rolle so schnell wie möglich zusammensetzen, theoretisches Fachwissen in einer kleinen Theorieprüfung und Luftgewehrschiessen waren die angesagten Disziplinen. Es hat allen beteiligten sichtlich Spass gemacht. Die dabei gesammelten Punkte wurden am Schluss zusammengezählt. Die besten 20 konnten dann super Preise abholen. Den ersten Preis, ein Fischerwochenende mit Übernachtung und Angelkarten auf der Melchseefrutt, gewann Sven Schottruff. Neben den Spielen wurde auch noch teilweise erfolgreich am See oder am Drillautomat gefischt. Die Drills am Drillautomat trieben dem einen und anderen den Schweiß aus und müde Arme waren dabei garantiert.

Am späteren Nachmittag hat sich René Pellaton in Winterausrüstung gesteckt, eine automatische Schwimmweste umgeschmalt, und ist dann ins Wasser gestiegen. Er wollte einmal erfahren wie es ist, wenn man mit Vollmontur vom Boot fällt und schwimmen muss. Die Schwimmweste ging dann auch prompt nach ein paar Sekunden automatisch auf. Dabei hat René festgestellt, dass die Schwimmweste einem fast die Luft abschnürt und nur schwimmen auf dem Rücken möglich ist. Nach ein paar Zügen ist er dann zurück an den Steg geschwommen und hat den Versuch noch ohne Schwimmweste gemacht. Das Schwimmen mit so vielen Kleidern am Leib sei sehr anstrengend, und wenn das Wasser dann noch

sehr kalt gewesen wäre, sicher lebensgefährlich gewesen. Das beweist, dass eine Schwimmweste bei kalten Wasser- und Lufttemperaturen einem das Leben retten könnte. An dieser Stelle herzlichen Dank an René für diesen Versuch!

Nach dem «Schwimmunterricht» haben uns drei Jungs mit Ländler Musik im Zelt hervorragend unterhalten. Zum Nachtessen gabs dann noch Bratwurst mit Salaten und Brot, dazu das ein oder andere Kaffee und Bier. DJ Andy hat dann den Abend für die jüngeren Teilnehmer noch abgerundet.

Ich möchte mich bei allen, die dazu beigetragen haben diesen Anlass zu organisieren, ganz herzlich bedanken. Es war ein sehr gelungenes, schönes, unkompliziertes und gemütliches Fest, eben von Fischern für Fischer!

2. Revitalisierung Leewasser und Klosterbach

Die Projektplanung ist soweit abgeschlossen. Im nächsten Schritt muss eine Unterhaltsregelung zwischen Bezirk und Gemeinde ausgehandelt werden. Wenn diese Unterhaltsregelung besteht, kann man bei den Grundstückbesitzern die Einwilligung für die Umsetzung der Revitalisierungsmassnahmen, die auf den betroffenen Grundstücken geplant sind, einholen. Die Finanzierung des ganzen Projektes wird durch den naturemade star-Fonds mit 112'000.- Fr., Bund ca. 45%, Kanton 15% und Bezirk 20% getragen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 450'000.- Fr.

Ende September konnten wir an einem kurzen Abschnitt am Leewasser, an dem vorgängig bereits Kies eingetragen wurde, noch zusätzliche Aufwertungen machen. Mittels grossen Störsteinen haben wir Fischunterstände gemacht und die Strömung variiert. Dazu konnten wir zwei grosse Wurzelstöcke einbringen und Totholz an den Störsteinen befestigen. Das Ergebnis nach einem Tag Arbeit war aus unserer Sicht hervorragend. Und prompt, drei Wochen später waren die ersten Seeforellen da zum Laichen. Was für ein Erfolg!

Leider haben die Aufwertungsmassnahmen einen fahlen Nachgeschmack mit sich gebracht. Am Montag nach den Aufwertungen, hat die Werkgruppe der Gemeinde wieder Gras im Leewasser geschnitten und das abgetriebene Gras blieb zu grossen Teilen genau bei der aufgewerteten Strecke hängen. Darauf hin wurde der Gemeinderat, Kuno vom ANJF und Andreas Nagel von rundumnatur aufgeboten um das Problem zu besichtigen. Die Werkgruppe hat sich massig daran gestört, dass das Gras nicht mehr ungehindert bis zum Hafen fliesst. Die Diskussionen gingen soweit, dass angedroht wurde, die Steine müssen wieder raus! Man konnte sich dann aber einigen, dass es so bleiben soll wie es nun ist.

Für mich ist es unverständlich, dass man so vehement gegen Aufwertungsmassnahmen sein kann. Es werden wohl noch viele Liter Wasser das Leewasser runter fließen, bis das Projekt umgesetzt wird!

Zum Schluss möchte ich mich noch einmal bei allen Mitgliedern und Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz im vergangenen Jahr bedanken.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein kräftiges Petri Heil fürs 2020!

Der Präsident
Philipp Inderbitzin